

Newsletter Integration und Migration – März 2021

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleg*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, mit frühlingshaften Grüßen erhalten Sie heute den „Newsletter Integration und Migration“ für den März 2021.

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler

Asylrecht

Neuaufgabe des Bands „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland“

In der Reihe "Migration im Fokus" hat der Deutsche Caritasverband eine vollständig aktualisierte Neuaufgabe des Bands "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Deutschland" herausgegeben. Neben wichtigen Hintergrundinformationen enthält der Leitfaden die Positionen der Caritas zu verschiedenen Themenbereichen.

<https://www.asyl.net/view/detail/News/neuer-leitfaden-der-caritas-zu-unbegleiteten-minderjaehrigen-fluechtligen/>

Arbeit, Sprache und Bildung

Somalia – gute Bleibeperspektive – Möglichkeit zur Teilnahme an Integrationskurs

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat die Hauptgeschäftsstelle des Deutschen Landkreistages (DLT) darüber informiert, dass ab dem 1. März 2021 auch Asylsuchende aus Somalia einen Antrag auf Zulassung zum Integrationskurs stellen können. Nach § 44 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1a des Aufenthaltsgesetzes können – im Rahmen verfügbarer Plätze – auch Asylsuchende zur Teilnahme am Integrationskurs zugelassen werden, wenn bei ihnen ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist. Das bemisst sich nach den Erfolgsaussichten ihres Asylantrags. Wie das BAMF nun mitgeteilt hat, können ab dem 1. März 2021 zusätzlich zu Asylsuchenden aus den Herkunftsländern Syrien und Eritrea aufgrund der gestiegenen und konstanten Gesamtschutzquote auch Asylbewerber aus Somalia einen entsprechenden Antrag auf Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs stellen. Das Schreiben des BAMF ist hier als **Anlage** beigefügt.

Deutsch mit Socke

Die Clipreihe "Deutsch mit Socke" ermöglicht Kindern im Grundschulalter mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen einen spielerischen Zugang zur deutschen Sprache. Zahlreiche Situationen schaffen vielfältige Redeanlässe: So geht es zum Beispiel ums Briefeschreiben und Einkaufen, aber auch um Themen wie die eigene Herkunft und den Gemütszustand.

Bei Esther und Socke geht es stets turbulent zu. Das hat einen Grund: Socke ist frech, rot und sehr dickköpfig. Und – wie der Name schon sagt – eine Socke. Gemeinsam mit Esther lernt die Handpuppe Socke nicht nur die Welt kennen, sondern auch die deutsche Sprache. Weil Socke ganz gerne mal Quatsch macht, muss Esther dem roten Wesen alles ganz genau erklären. Und zwar in aller Ruhe und mit viel Geduld.

Dank Socke haben die jungen Zuschauer dabei viel zu lachen. Gleichzeitig lernen sie, dass es verschiedene Wege gibt, um sich verständlich zu machen.

https://www.planet-schule.de/wissenspool/deutsch-mit-socke/inhalt.html?fbclid=IwAR0VGHcASr7_pEpJ4qJTdrILL5iLDZUCMrcRA23kuoGth6k25k6mDcvi0Fc

Aktuelle Flyer der Migrationsberatungsstellen im Kreis Plön

In der Anlage finden Sie **aktuelle Flyer der Migrationsberatungsstellen** im Kreis Plön:

- AWO Migrationsberatung (ab 27 Jahren)
- CJD Jugendmigrationsdienst (bis 27 Jahre)
- ZBBS Alle an Bord (Berufliche Beratung)

Bitte machen Sie Migrant*innen in Ihrem Umfeld auf diese Beratungsmöglichkeiten aufmerksam, sofern diese dieses Angebot noch nicht kennen sollten.

Neuer Leitfaden des IQ-Netzwerkes zu Aufenthalt für das berufliche Anerkennungsverfahren

Die Fachstelle Beratung und Qualifizierung und die Fachstelle Einwanderung im IQ Netzwerk haben einen neuen Leitfaden zum neuen § 16d AufenthG (Aufenthalt für das berufliche Anerkennungsverfahren) veröffentlicht.

Der Leitfaden richtet sich in erster Linie an Beratende und professionelle Akteure, die an der Schnittstelle von Anerkennung und Fachkräfteeinwanderung aktiv sind. Er steht in Kürze auf den Homepages der Fachstellen [Beratung und Qualifizierung](#), [Einwanderung](#) sowie des [BMAS](#) online zur Verfügung. Inhaltlich wurde die Handreichung mit dem BMAS, dem BMI, dem BMBF, dem Auswärtigen Amt, dem BMG, der Integrationsbeauftragten des Bundes sowie der BA abgestimmt.

Ab sofort nimmt die Fachstelle **Bestellungen für Druckexemplare** unter fachstelle-beratung-qualifizierung@f-bb.de entgegen, siehe anhängendes Bestellformular.

Parallel dazu hat die Fachstelle außerdem ein kurzes Handout erstellt, das sich an die Zielgruppe der Fachkräfte richtet und den Verfahrensablauf nach § 16d AufenthG sowie vorhandene Unterstützungsstrukturen aufzeigt. Dieses kann z.B. durch Visastellen oder Beratungsstellen, die Fachkräfte im Ausland beraten, ausgegeben werden. Das Handout liegt in deutscher und englischer Sprache vor, siehe ebenfalls im Anhang.

Teilhabe

Fördermittel für kulturelle Begegnungen

Für das Jahr 2021 sind erneut Fördermittel für **kulturelle Begegnungen von Flüchtlingen und ansässiger Bevölkerung im Kreis Plön** vom Kreistag zur Verfügung gestellt worden. Diese Fördermittel können für entsprechende Projekte und Vorhaben beantragt werden. Ein Eigenanteil in Höhe von 20 % pro Antrag muss vom Antragsteller aufgebracht werden. Formlose Anträge können bei der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön (integration@kreis-ploen.de) eingereicht werden. Vor Antragstellung empfiehlt sich eine Abstimmung mit der Koordinierungsstelle unter der Rufnummer 04522 743-530.

EUTB – neuer Träger der Geschäftsstelle in Plön

Der Verein „Zentrum für selbstbestimmtes Leben in Norddeutschland“ hat die Trägerschaft der Beratungsstelle für Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EUTB übernommen. Michael Hammer und ein/e weitere Kolleg*in sind die lokalen Ansprechpartner. Nähere Informationen:

<https://teilhabeberatung.de/de-ls/beratung/eutb-beratungsstelle-zsl-nord-ev-plon>

<https://www.zsl-nord.com/beratungsstellen/eutb-ploen>

Ramadan

Der Ramadan beginnt in diesem Jahr am 13. April. Nähere Informationen über diesen für Muslime wichtigen Fastenmonat finden Sie unter: <https://www.ramadan.de/>. Die Einhaltung von Coronaregeln ist in dieser Zeit sicherlich besonders schwierig, aber entscheidend für den weiteren Verlauf der Pandemie. Bitte weisen Sie Migrant*innen in Ihrem Umfeld, die den Ramadan begehen, dringend darauf hin. Vielen Dank!

Schnitzeljagd goes digital – spannendes Projekt des Jugendmigrationsdienstes

Lust auf Action? Spaß am Umgang mit digitalen Medien? Dann ist das Projekt des JMD genau das Richtige: Junge Menschen aus dem Kreis Plön im Alter zwischen 12 und 27, die Spaß an der Erstellung einer digitalen Schnitzeljagd/eines Quiz haben, können dies gemeinsam mit anderen jungen Leuten im Rahmen eines Projektes

des Jugendmigrationsdienstes tun. Mit Hilfe der App „Actionbound“ (<https://de.actionbound.com/>) werden mobile Abenteuer und interaktive Guides für Smartphones und Tablets gestaltet. Der Projektleiter Robin Schroerer, Berater des Jugendmigrationsdienstes (robin.schroerer@cjd.de bzw. 0170 734 90 20) freut sich auf Anmeldungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Näheres erfahren Sie in der beigefügten Präsentation.

Lese fest-Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren

Schon heute möchten wir auf das am 12. Juni 2021 stattfindende Lese fest in Preetz www.lesefest-preetz.de hinweisen, bei dem sich auch die Koordinierungsstelle für Integration und Migration des Kreises Plön mit der Organisation einer mehrsprachigen Lesung, durch im Kreis Plön lebende Akteure, beteiligt.

Die Veranstalterinnen vom Familienzentrum Preetz, von der VHS Preetz und der Stadtbücherei Preetz schreiben bereits jetzt einen Kreativwettbewerb aus. Das Thema lautet: „Dein perfekter Spiel- und Sportplatz – Wie stellst du ihn dir vor?“. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Es winken Preise im Gesamtwert von 500 Euro – darunter zahlreiche Buchgutscheine der örtlichen Buchläden. Die jungen Kreativen können ihrer Fantasie freien Lauf lassen: Zeichnungen, Geschichten, Gedichte, Modelle aus Materialien wie Lego, Papier oder Knete, aber auch Fotos und Videos sind willkommen. „Es geht nicht um Perfektion, sondern um Kreativität“, erklärt Franziska Ludwig. Die Kieler Illustratorin hat das Wettbewerbsplakat illustriert und ist Mitglied der Wettbewerbs-Jury. Die Jury ist prominent besetzt: Weitere Mitglieder sind die Schirmherrin des Lese fests, Aminata Touré, Landtagsabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen und Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtags, der Preetzer Bürgermeister Björn Demmin, der Freie Fotograf und langjährige Vorsitzende des Preetzer Kunstkreises, Holger Förster, und die aus Afghanistan stammende Lyrikerin Yalda Farangis Sawgand.

In einer großen Ausstellung werden die eingereichten Kunstwerke beim Preetzer Lese fest am 12. Juni 2021 der Öffentlichkeit präsentiert. Bürgermeister Björn Demmin hält die Laudatio und überreicht den ausgezeichneten Künstlerinnen und Künstlern die Preise.

Abgabefrist für alle Kunstwerke ist der 15. Mai 2021. Die Werke können per Post oder zu den Öffnungszeiten in der Preetzer Stadtbücherei (Gasstraße 5, 24211 Preetz) abgegeben werden. Digitale Medien werden per E-Mail (wettbewerb@lesefest-preetz.de) eingereicht. Mehr Informationen sowie den Anmeldebogen zum Wettbewerb bekommen Interessierte in der Preetzer Stadtbücherei oder unter www.lesefest-preetz.de/wettbewerb.

Angebot für Ehrenamtliche

Kostenfreie Veranstaltungen zu „Gelingender Kommunikation für ein erfolgreiches Ehrenamt/Engagement“

Im Rahmen der Engagementstrategie Schleswig-Holstein unterstützt das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren die Durchführung von kostenfreien Vorträgen und Seminaren für aktive Bürgerinnen und Bürger. Die Mitarbeiter*innen des Freiwilligenzentrums Kreis Plön, der Volkshochschule Preetz sowie der Kreisvolkshochschule Plön, veranstalten in Kooperation am Samstag, den 17. April 2021 und am Freitag, den 23. April 2021 zwei Seminare zum Thema „Gelingende Kommunikation für ein erfolgreiches Ehrenamt/Engagement.“

„Wie wir ein Anliegen vorbringen entscheidet schon in alltäglichen Situationen maßgeblich über den Erfolg. Innerhalb von Vereinen und Ehrenamtsgruppen kommt einer gelungenen Gesprächsführung eine noch größere Bedeutung zu, weil die Mitglieder meist nur durch eine gemeinsame Zielsetzung, nicht aber beruflich oder privat verbunden sind. Der Kurs unterstützt dabei, das eigene Gesprächsverhalten zu beleuchten und bei Bedarf zu verbessern. Eingefahrene Muster können aufgedeckt und durch eine offene, respektvolle und zugleich zielgerichtete Kommunikation ersetzt werden“, heißt es im Ausschreibungstext.

Die Veranstaltungen finden am **Samstag, den 17. April 2021 in der Zeit von 9.30 bis 13.00 Uhr** im Haus der Diakonie, Am Alten Amtsgericht in Preetz; und am **Freitag, den 23. April 2021 in der Zeit von 15.30 bis 19.00 Uhr**; im Hörn-Huus in Schönkirchen unter der Leitung von Inge Vahland statt. **Anmeldungen werden** über vhs Preetz, 04342 719863, vhs-preetz@t-online.de oder kvhs Plön, 04522 2327, info@kvhs-ploen.de entgegen genommen. Ein Flyer dieses Angebots befindet sich im Anhang.

Mit der Verlängerung des Lockdowns werden die geplanten Veranstaltungen nicht in Präsenz durchgeführt!

Konkrete Informationen zur Durchführung lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Weitere Informationen erteilen die Mitarbeitenden der vhs Preetz und der kvhs Plön.

Online-Umfrage des Freiwilligenzentrums: Welche Unterstützung benötigen ehrenamtliche Vorstände?

Das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön ermittelt bis zum 31. März 2021 mit einer Online-Umfrage, welchen Unterstützungsbedarf sich ehrenamtliche Vorstände für ihre tägliche Arbeit wünschen. Die Umfrage richtet sich an die Vorstände aller ehrenamtlichen Organisationen wie Vereine, Initiativen und Gruppen im Kreis Plön.

Das Freiwilligenzentrum in Kreis Plön möchte mithilfe der Umfrage erfahren, welcher zusätzliche Unterstützungsbedarf für die tägliche Vorstandsarbeit benötigt wird. „Wir haben viele Ideen, um freiwillig Engagierte zu unterstützen“, sagt Ulrike Michaelis, Projektleiterin im Freiwilligenzentrum. „Mit der Beantwortung helfen Sie uns, einen Überblick zu den verschiedenen Bedarfen zu ermitteln.“

Die Ergebnisse werden veröffentlicht und vom Freiwilligenzentrum und seinen Auftraggebern analysiert, um mögliche Angebote zu entwickeln. Die Teilnahme ist anonym und dauert circa 15 bis 20 Minuten. Der Online-Fragebogen steht bis zum 31. März 2021 unter <https://www.umfrageonline.com/s/c21a2c7> zur Verfügung oder kann unter info@freiwillig-im-kreis-ploen.de angefordert werden.

Digitale Lösungen für Unterstützung in Zeiten von Corona

Durch die fortschreitende Digitalisierung wird auch das Ehrenamt zunehmend digitaler. Neue Lösungen und kreative Ideen entstehen und unterstützen die Angebote vor Ort. Dies ist vor allem in Zeiten von Corona eine gute Möglichkeit trotz der Einschränkungen mit Menschen in Kontakt zu bleiben. Dass digitale Anwendungen mittlerweile vielerorts als Segen angesehen werden, auch wenn sie nicht als Allheilmittel verstanden werden können, war eines der Ergebnisse der im Rahmen der Engagementstrategie durchgeführten Online-Veranstaltung vom 4. März 2021 zum Thema „Digitalisierung in der ehrenamtlichen Praxis“. Die Ergebnisse dieses Fachaustauschs sowie weitere hilfreiche Tipps zum digitalen Wirken im Ehrenamt finden Sie unter <https://engagiert-in-sh.de/aktuelles-detail/digitale-loesungen/>

Aktuelle mehrsprachige Informationen zum Coronavirus

UPDATE! Informationen der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zur Corona-Pandemie

Auf der Website der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, finden Sie fortlaufend aktualisierte mehrsprachige Informationen

- zu aktuellen Beschlüssen von Bund und Ländern für den Alltag und das öffentliche Leben,
- zum Impfen und zur Corona-Warn-App,
- zu Reisebestimmungen aus Risiko-, Hochinzidenz- und Virusvariantengebieten,
- zum mehrsprachigen Hilfefestnetz Gewalt gegen Frauen.

<https://www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus>

Mehrsprachige Informationen speziell für EU-Bürgerinnen und Bürger sind auch auf der Website der EU-Gleichbehandlungsstelle abrufbar: <https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/corona-virus>

KURZINFORMATION (Flyer) zum Ausdrucken in 20 Sprachen

Der Flyer in 20 Sprachen mit allen wichtigen Informationen zur Corona-Pandemie wurde erneut aktualisiert und steht zum Download bereit. Er dient als niedrigschwellige, erste Ansprache und verweist auf die umfassenden Informationen auf der mehrsprachigen Website der Integrationsbeauftragten und ist abrufbar unter: www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus

Die Kurzinformation ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Italienisch, Russisch, Farsi, Chinesisch, Arabisch, Spanisch, Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Ungarisch, Griechisch, Vietnamesisch, Tigrinja, Albanisch, Kroatisch und Tschechisch.

SOCIAL MEDIA

Wir veröffentlichen weiterhin Tweets und Instagram-Beiträge zu Corona in mehreren Sprachen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Inhalte über Ihre Social-Media-Auftritte weitertragen und teilen:

Twitter: <https://twitter.com/IntegrationBund>

Instagram: <https://www.instagram.com/integrationsbeauftragte/>

INFORMATIONEN VON HANDBOOK GERMANY

Die Informationsplattform Handbook Germany produziert täglich Videos und Texte mit aktuellen Informationen zu Corona in 7 Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Französisch, Paschto und Türkisch): www.handbookgermany.de

Koordinierungsstelle Integration und Migration

SCHON GEWUSST? – Bräuche und Feste aus aller Welt“

Passend zum Frühlingsanfang präsentieren wir das iranische Fest NOROUZ.

NOROUZ („der neue Tag“)

Das schönste, größte und farbenprächtigste iranische Fest, ist das Frühlings – bzw. Neujahrsfest.

Es wird in den Gebieten Iran, Irak, Azerbaijan, Afghanistan, Pakistan und in kurdischen Gebieten der Türkei gefeiert und beginnt mit dem astronomischen Frühlingsanfang, der zugleich der Beginn des iranischen Kalenderjahres ist und nach gregorianischer (abendländischer) Zeitrechnung etwa auf den 20./21. März jeden Jahres fällt.

Bräuche zu Norouz

Die Vorbereitungen für den Norouz beginnen schon fünfzehn Tage vor den Feiertagen mit dem Frühjahrsputz. Die Hausfrauen haben alle Hände voll zu tun. Beschädigte oder gebrochene Gegenstände müssen unbedingt entsorgt werden. Blumentöpfe werden an die Fenster gestellt, damit es überall schön aussieht und nach Blumen und Zitrusfrüchten duftet. Vor dem Feierbeginn wird ein Tisch mit sieben Sachen (Haftszin) geschmückt, die mit „S“ beginnen.

Diese stehen stellvertretend für die sieben Tugenden des Zoroastrismus, der damaligen Religion. Es können von Region zu Region unterschiedliche Dinge sein, zum Beispiel: **Sonbol** (Hyazinthe), **Sekkeh** (Münze), **Somak** (persisches Gewürz), **Sib** (Apfel), **Sabze** (Weizen oder Linsensprosse), **Sir** (Knoblauch), **Senjed** (Mehlbeeren), **Samanu** (eine süße Speise aus Weizenkeime), **Sahat** (Uhr), **Serke** (Essig).

Hinzu kommen noch Goldfische in einem Glasbehälter, Spiegel, gefärbte Eier und als Symbol des Lichtes Kerzen. Gläubige stellen den Koran auf.

Am Vorabend des letzten Mittwochs des Jahres beginnen die Feierlichkeiten (Tschahrschanbeh Suri).

Auf freien Grundstücken, in leeren Gassen oder Parks wird ein kleines Feuer entzündet, über die Jung und Alt springen. Dieses Ritual dient der Reinigung des Körpers und der Seele, um möglichst ohne Altlasten in das neue Jahr zu gehen. Dabei werden zum Feuer die Worte: „*Meine Blässe möge dir gehören, deine Röte mir*“ gesprochen. Das Verblüffende hierbei ist, dass sich dieses Ritual in den heutigen, vor allem westlichen Osterfeuern wiederfindet.

Am Neujahrstag werden neben neuen Münzen und Geldscheinen ebenfalls gefärbte Eier verschenkt. Die Neujahrsbesuche in neuer Kleidung, bei den Verwandten und Bekannten, deren Reihenfolge nach dem Prinzip der Seniorität ablaufen und nicht mit einem einmaligen Zusammentreffen abgetan sind, sondern durch einen Gegenbesuch erwidert werden müssen, dauern zwölf Tage an.

Mit dem dreizehnten Tag endet das Fest. Familie und Freunde versammeln sich zum Picknick. Man nimmt die Sabze mit, die vor Norouz gesetzt wurden und wirft sie in die freie Natur, möglichst in einen Fluss. So heißt man

nicht nur den Frühling willkommen, sondern bringt damit auch das Böse und alles Übel, das der dreizehnte Tag mit sich bringen könnte, dorthin, wo es kein Unheil anrichten kann.

Auf den Wiesen und in den Wäldern sieht und hört man den ganzen Tag lang fröhliche Menschen tanzen und musizieren. Es gibt auch die Tradition des Lügens, in etwa gleichzusetzen mit dem uns bekannten Aprilscherz. Junge Mädchen, die im heiratsfähigen Alter sind, singen, während sie Knoten in Grashalme flechten, einem alten Brauch entsprechend, immer denselben Vers: „*Der Dreizehnte draußen zu unserem Glück und in einem Jahr für mich einen Mann und in meinen Armen ein Kind.*“

Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an magdalena.wassink@kreis-ploen.de.

Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>